

# Beilage zu Nr. 11 des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 13. Januar 1867.

## Eisenbahn- und Telegraphen-Nachrichten.

Der „Nordhäuser Zeitung“ ist folgende Mittheilung zur Veröffentlichung zugegangen:

„Auf der Halle-Nordhäuser Bahn ist dadurch eine Betriebsstörung eingetreten, daß in dem Einschnitt jenseit des zwischen Riebstädt und Eisleben belegenen Tunnels in Folge des anhaltenden Thauregens Rutschungen der aus Lehmboden bestehenden hohen Böschungen stattgefunden haben, wodurch die Fahrbahn verschüttet wurde. Die Züge kamen gestern in Nordhausen um eine Stunde verspätet an, weil die Reisenden an der unfahrbaren Stelle in andere Züge hatten umsteigen müssen, auch das Post- und Passagier-Gepäck umgeladen wurde. Der Güter-Verkehr ist sistirt, doch steht zu hoffen, daß die Bahn heute wieder fahrbar wird, da nach eingezogener Erkundigung Alles aufgeboden ist, um den auf dem Gleise liegenden Boden zu befestigen.“

Nordhausen, den 8. Januar 1867.

Der Betriebs-Director der Halle-Kasseler Eisenbahn.  
P o m m e .“

(Eingesandt.)

Wir entnehmen dem „Hannoverschen Tageblatte“ vom 8. Januar d. J. folgende Nachricht: „Gegen den verhafteten Besitzer des überschuldeten Bades Nistel, Albert Leutner aus Wunstorf, liegt der Verdacht vor, daß die in den öffentlichen Blättern ausgeschriebene Verloosung des Bades, wozu bereits eine große Anzahl Loose à 1  $\frac{1}{2}$  verkauft sein sollen, auf Schwindel hinausläuft. Die Loose wurden an verschiedenen Orten zu vielen tausenden angefertigt und durch Agenten colportirt. Auch hiesige Lithographen erhielten Aufträge, diese haben indeß den größten Theil der eben fertig gewordenen Loose der Polizei überliefern müssen.“

## Chronik der Stadt Halle.

Die Vorträge im Frauen-Verein.

I.

Die Reihe dieser Vorträge wurde am 10. Januar eröffnet durch den Vortrag des Dr. Niemeyer aus Magdeburg „über angebliche und wirkliche Krankheitsursachen.“ Der Herr Redner beschäftigte sich, nachdem er zuerst in lebendiger und liebenswürdiger Weise seine Anschauungen von der Stellung des Arztes zu dem Kranken entwickelt hatte, vorzugsweise mit den wirklichen und vermeintlichen Ursachen innerer Krankheiten. Ausgehend von der Nothwendigkeit einer richtigen Diätetik des Leibes und der Seele, behandelte er aus seinem reichen Gebiete speziell eine Reihe nachtheiliger Erscheinungen: das sogen. Unwohlsein, falsche Merglichkeit, Verweichlichung — mit den daraus sich ergebenden physischen und psychischen Folgen und mit vielen in der Laienwelt damit verknüpften, von dem Herrn Redner als irrige bezeichneten, medicinischen Meinungen. Das Ganze war in Wahrheit eine humoristisch gehaltene „Strafpredigt“ für die gebildete Welt. Die Versammlung folgte mit regem Interesse dem geistvollen, bald durch eingewebte Stellen namhafter Schriftsteller, bald durch witzige Arabesken, bald durch kernig satirisch gehaltene (dann und wann allerdings fast die Grenze der Karrikatur berührende) Schilderungen belebten, stets lebhaften und anregenden Vortrage.

Stadt-Theater.

(Eingesandt.)

Herr Director Gumtau hat sich durch seine Umsicht, Energie und unermüdete Thätigkeit so bedeutende Verdienste um unser Theaterinstitut erworben, daß wir es für unsere Pflicht erachten, auch in diesem Blatte der Leistungen unserer Bühne zu gedenken. Mit Genehmigung der Redaction werden wir deshalb von Zeit zu Zeit über die zur Ausführung gelangenden Werke Bericht erstatten, und beschränken uns für heute auf das

am Sonntag Abend inscenirte Birch-Pfeiffer'sche historische Charaktergemälde „Hinko oder der Freiknecht“, welches ob seiner exacten Durchführung die allgemeinste Theilnahme eines großen Zuschauerkreises erregte. Das Werk selbst ist reich an dramatischen Effecten und zeichnet sich durch lebendige spannende Handlung, interessante Situationen und mächtig ergreifende Scenen vor den späteren Bühnenerzeugnissen der productiven Verfasserin vorthellhaft aus. Herr Herzfeld vom Stadttheater zu Leipzig, welcher uns bereits mehrfache Beweise seines künstlerischen Talents gegeben hat, führte die Titelrolle mit Erfolg durch; sein Spiel war in den tragischen Scenen von bedeutender Wirkung, dagegen ließ er als Liebhaber ein leichtes gefälliges Wesen und warme Empfindung vermissen, entschädigte dafür aber vollkommen durch die geistreiche Behandlung des Dialogs und den überwältigenden Ausdruck seiner Diction. Herr Giers bewies uns aufs Neue, daß tragische und Heldenrollen das Feld bleiben, auf dem er sich Erfolge erringen kann und wird. Sein „König Wenzel“ war voll Anstand und Würde und sein gesamtes Spiel so durchdacht und von einem solchen lebensschafflichen Feuer befeuert, daß wir ihm nur ein Fortschreiten auf dieser Bahn wünschen können. Fräulein Brand gab die „Markitta“ mit der ihr eigenen Gewandtheit und mit psychologischer Wahrheit und Treue; die ungeschminkte Natürlichkeit, der einfache herzige Ton, welchen sie in ihre Rolle zu legen wußte, erweckten im Publikum die wärmsten Sympathien. Als „Scharfrichter Jöbst“ legte Herr Jhssen die vollendete Entwicklung seines dramatischen Talents aufs Neue rühmlichst an den Tag, und die kleineren Rollen fanden in den Herren Wallrad „Gottschalk“, Meigel „Junfer Schluppenbach“, eine würdige Vertretung. Scenerie und Ausstattung waren geschmackvoll. Die Herren Herzfeld und Giers, sowie Fräulein Brand wurden zum Schluß gerufen.

Berichtigung der Predigt-Anzeige.

Zu Glaucha: Sonntag den 13. Januar um 9 Uhr Herr Diaconus Pfaffe.

Jünglings-Verein.

Sonntag den 13. Januar Abends 8 Uhr im Vereinslokale, Mauer-gasse 6, Vortrag des Herrn Oberdiaconus Pastor Sichel über

„Copernicus“.

Freunden des Vereins steht der Zutritt frei.

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.

Montag den 14. d. Monatsversammlung. Wahl des Vorstandes. Theilung der Bezirke. Der Vorstand.

Tagesman.

Sonntag den 13. Januar.

Vereine.

Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 11—12 Uhr Vormittags.

Jünglings-Verein (Mauer-gasse 6) 8 Uhr Abends.

Verein junger Kaufleute 8—10 Uhr Abends in Rocco's Etablissement.

Montag den 14. Januar.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.

Königl. Darlehnskasse. Geschäftslokal auf der Königl. Bank. Die Darlehns-Kasse ist täglich Vormittags zwischen 9—10 Uhr, mit Ausnahme von Sonnabends Vormittag zwischen 8—9 Uhr geöffnet.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Spartkassen.

Städtische Spartasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.

Spartasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.

Har- und Borchens-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachm.

Vereine.

Krieger-Begräbnis-Verein. Versammlung 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Abends in der „Tulpe.“

Politechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lezimirer 6—9 Uhr Abends.

Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr Abends.

Jünglings-Verein (Mauer-gasse 6) 8 Uhr Abends.

Berein junger Kaufleute 8—9 $\frac{1}{2}$  Uhr Abends in Rocco's Stablfestiment.  
Turnverein, Übungskunde  $\frac{1}{2}$ , 8—10 Uhr Abends in der „Turnhalle.“  
Schachclub, Versammlung Abends in „Schlüter's Restauration.“  
Thiemeischer Gesangverein, Übungskunde 7—9 Uhr Abends im „Kronprinzen.“  
Cabelberger Stenographen-Verein 8 Uhr Abends („goldene Rose“).

Bäder.

Zabel's Bade-Anstalt. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 9, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

### Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station zu Halle.

11. Januar 1867.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dampf- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	327,19	2,07	75	3,7	SW	trübe 8.
Mitt. 2	327,46	1,71	62	3,7	SW	trübe 8.
Abd. 10	328,48	1,43	70	0,3	NO	bedeckt 10
Mittel	327,71	1,74	69	2,6		trübe 9.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

### Ämtliche städtische Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung.

Die Wahl neuer Ausschüsse für die beiden Holzarbeiter-Unterstützungskassen findet

am Dienstag den 15. d. Mts.

auf dem Rathhause statt.

Zu derselben haben sich einzufinden:

- sämmtliche Tischlergesellen Abends 6 Uhr,
- sämmtliche Stellmacher, Wbitcher, Drechsler, Glaser, Korbmacher und Kammacher-Gesellen Abends 7 Uhr.

Die Wahl findet statt ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Wähler.

Halle, den 10. Januar 1867.

Der Magistrat.

#### Bekanntmachung.

Der Herr Zimmermeister **Schräpler** ist auf seinen Antrag als Armen-Vorsteher im 9. Bezirk entlassen. An seine Stelle ist der Herr Bäckermeister **Zinsly** zum Armen-Vorsteher gewählt.

Halle, den 9. Januar 1867.

Der Magistrat.

### Bekanntmachungen.

#### Holz-Verkauf

Mittwoch den 16. d. M. Vormittags 10 Uhr werden ohnweit der Esterbrücke bei Ammendorf

83 Stück Schwarzpappeln,  
140 Stück Koppappeln und Weiden,  
einige Haufen Abraum,

an Ort und Stelle meistbietend verkauft. Versammlungsort: Gasthof zum Esterthal in Ammendorf.

Halle, am 8. Januar 1867.

Der Magistrat.

#### Nothwendiger Verkauf.

Königl. Kreis-Gerichte zu Halle a/S.

Die dem Rentier **Richard Wiltacher** hier gehörigen Grundstücke, als:

a. „Ein in der Schmeerstraße belegenes Haus.“  
Eingetragen in das Hypothekenbuch von Halle vol. 13. Nr. 470, abgeschätzt auf 2110  $\frac{2}{3}$  18  $\frac{1}{2}$  S.,

b. „Ein in der Schmeerstraße belegenes Haus.“  
Eingetragen in das Hypothekenbuch von Halle Band 13. Nr. 469, abgeschätzt auf 2287  $\frac{2}{3}$  5  $\frac{1}{2}$  S.,

c. „Ein auf dem Hohen Krähm gelegenes Haus.“  
Eingetragen in das Hypothekenbuch von Halle vol. 13. Nr. 475 u. abgeschätzt auf 1234  $\frac{2}{3}$  20  $\frac{1}{2}$  S.

zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Lage soll am

**20. März 1867 von Vorm. 11 Uhr ab** vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichts-Rath **v. Landwüst**, an ordentlicher Gerichtsstelle Zimmer Nr. 11, subhastirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgelbern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastationsgerichte anzumelden.

Der dem Aufenthalte nach unbekannt Gläubiger angeblich verstorbenen **Andreas Krieg** resp. dessen Erben oder Rechtsnachfolger wird hierzu öffentlich vorgeladen.

Der dem Aufenthalte nach unbekannt Besizer, Rentier **Richard Wiltacher**, resp. dessen Erben und Rechtsnachfolger werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Halle a/S., den 23. November 1866.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheil.

#### Auction.

Montag den 14. Januar von Nachmitt. 2 Uhr ab sollen **Landwehrstraße 15**: 1 gr. Fußwinde, 1 Drehbank, 1 Hobelbank, 1 Kanonenofen, 3 Schleifsteine, 1 zweirädr. Handwagen mit stark. eis. Achsen u. div. Werkzeuge, als: Schrootfägen, Hobel, Aegte, Beile, Stechbeutel u. 1 großer Hammer gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

#### Beachtenswerth!

Unterzeichneter besitzt ein vortreffliches Mittel gegen nächtliches Bettnässen, sowie gegen Schwächezustände der Harnblase und Geschlechtsorgane. Auch finden diese Kranke Aufnahme in des Unterzeichneten Heilanstalt.

Specialarzt **Dr. Kirchhoffer**  
in Kappel bei St. Gallen (Schweiz).

Unsere beliebten **Würfchen** sind auch für jede Haushaltung zu empfehlen.

**Hämpler**, Schmeerstraßen-Ecke.

Ein Kleider-Sekretair und Nähtisch billig zu verkaufen Weingärten 1.

Ein **kl. Pianoforte** in bestem Zustande steht sehr billig zu verkaufen

Mühlberg 4, 1 Treppe.

**Dr. Wiederhold's**  
**Pederöl** 1 Pfd. 10 Sgr.,  $\frac{1}{2}$  Pfd. 6 Sgr. bei  
**Heinhold & Co.**

#### Sehr billiger Kauf.

Mit 5000  $\frac{2}{3}$  Anzahlung ist eine Defonomie-wirtschaft von 315 Morgen Land, mit 3,000,000 Tork, Ziegelei, welche jährlich einen Reingewinn von 1200  $\frac{2}{3}$  bietet, sehr schöne neue Gebäude, mit sämmtlichem lebenden und todtten Inventar, worunter 6 Pferde, 20 Kühe, vielerlei Maschinen u. s. w. zu verkaufen.

**Kohlmann's Nachweisungs-Bureau**  
in Großrudestedt.



50



Stück schöne Landschweine stehen im **Gasthof zum goldenen Pflug** zum Verkauf.  
**H. Laue** aus Löbejün.

Mehrere Stücke gute Federbetten sind billig zu verkaufen Mühlberg 5, part.

Ein Haus mit 10 Stuben u. Kammern, welches sich auch für einzelne Herrn eignet, ist sofort mit 400 bis 500  $\frac{2}{3}$  Anzahlung zu verkaufen. Nähere Auskunft an der Halle 12.

Knochen, Lumpen u. s. w. kauft Schüllershof 21.  
Tork, Holz, Steinkohlen billigt Schüllershof 21.

#### Geschäfts-Eröffnung.

Mit heutigem Tage eröffne ich eine **Barbier- und Haarschneide-Stube Ober-Steinstraße 51**, vis-à-vis des „Preussischen Hofes“ und bitte um geneigte Beachtung.  
Halle, den 13. Januar 1867.

**B. Arnold**, Barbierherr.

## Geschäfts-Verlegung.

Unter heutigem Tage verlegte ich mein **Möbel-, Spiegel- und Wolsterwaaren-Magazin** wegen großer Feuchtigkeit von der großen Märkerstraße nach der **Leipzigerstraße Nr. 5**, vis-à-vis dem „goldenen Löwen.“

Meine Wohnung und Werkstellen bleiben vorläufig noch **große Märkerstraße 23**.  
Mit Achtung  
**C. Gellhorn.**

Gummischuhe rep. **Söhre**, Steinweg 45.

Eine gebildete Dame wünscht noch einigen Kindern gegen mäßiges Honorar Klavierunterricht zu erteilen. Zu erfragen bei  
Herrn Director **Scharlach**, kl. Sandberg.

Einige **geübte** Arbeiterinnen für **feine Weißnähen**, Confections- und Putzarbeiten finden noch dauernde Beschäftigung bei

**Wilh. Walter**, Leipzigerstraße 92.

Eine Handfrau für den ganzen Tag wird gesucht auf dem „**Kühlenbrunnen**.“

Eine ehrliche Frau findet Aufwartung bei gutem Lohn. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Böbinnen, Haus- und Stubenmädchen, einen verheirateten Rauscher, 4 tüchtige Ammen weist nach Frau **Meerbothe**, gr. Brauhausgasse 1, 1 Tr.

Anst. **Stubenmädchen** mit guten Attesten erhalten gute Stellen; Landwirtschafterinnen weist nach Frau **Binneweiß**, Barfüßerstraße 16.

Ein junges Mädchen von außerhalb sucht bis zum 1. April ein Unterkommen in einem Laden oder als Stubenmädchen. Zu erfragen bei  
**Trinks**, Schmeerstraße 20, 1 Tr.

Tüchtige, gewandte Kneuer, Hausknechte und mehrere recht ordentliche Mädchen, alle mit sehr guten Zeugnissen, suchen sofort Stellen durch Frau **Hartmann**, gr. Schlamm 10.

Ein junges Mädchen, welches Schneidern, Waschen, Plätten und häusliche Arbeit versteht, sucht sofort eine Stelle. Näheres Breitenstraße 18.

Eine ordentliche, ehrliche Handfrau wird angenommen im Paradies. **Winkelmann.**

Ein in Hausarbeit erfahrenes Mädchen findet sofort, den 15. d. M. oder 1. Februar Dienst gr. Brauhausgasse 26.

Ein Mann bei Pferde gesucht Steg 17.

Einen Lehrling nimmt an

**M. Kopf**, Klempnerstr., gr. Klausstraße 25.

Die Räume unseres Seitengebäudes, aus 10 Böden bestehend, sind im Ganzen oder getheilt, sofort oder zum 1. April zu vermieten.

**Klinkhardt & Schreiber**, Bauhof.

### Laden-Vermietung.

In meinem Hause **Markt Nr. 24** ist ein Laden nebst Zubehör von heute ab zu vermieten und sogleich zu beziehen **Vintus.**

Ein **Logis** im Preise von 80  $\%$  ist zu vermieten und Ostern zu beziehen  
Weidenplan 6 b. (**Althörs**'s Garten.)

**Zu vermieten** sind 2 Logis zu 38 und 26  $\%$  gr. Klausstraße 25.

Eine Stube, gut möblirt, zu vermieten gr. Schlamm 15, part.

Ein Parterre-Logis von 4 Stuben nebst Zubehör, Aussicht nach der kl. Ulrichsstraße, ist zum 1. April zu beziehen kl. Ulrichsstraße 26.

Stube u. Kammer vermietet zum 1. April an eine stille Familie lange Gasse 18.

Eine kleine Stube ist zu vermieten  
Fleischergasse 12.

Stube, Kammer und Zubehör zu vermieten kl. Ulrichsstraße 24.

**Zu vermieten** u. zum 1. April von ordnungsliebenden Miethern zu beziehen ist eine gr. St., K., K. und Bodenkammer für 36  $\%$ ; eine kl. Wohnung von St., K., Bodenkammer u. Koch-einrichtung für 20  $\%$  Liliengasse 5.

**Zu vermieten** und gleich zu beziehen sind 2 Stuben, 3 Kammern u. Zubehör lange Gasse 4.

Eine kl. Wohnung ist zu verm. Steg 3.

Eine gr. möbl. Stube mit Kammer ist an 2 bis 3 Herren sofort zu vermieten  
gr. Sandberg 9, 1 Tr.

2 St., 3 K., 1 K. und Zubeh. 48  $\%$  an stille Miether Taubengasse 2.

Eine Stube vermietet Grasweg 24.

Eine freundliches Logis von 1 St., 2 K., 1 K. nebst Zubehör und Gartenpromenade ist zu vermieten und von jetzt ab oder 1. April zu beziehen. Das Nähere beim Kunstgärtner **Secker**, Siebichenstein, Burgstraße 32.

**Zu beziehen** ist von stillen Leuten sofort od. 1. April 1 Wohnung für 36  $\%$  alter Markt 28.

Ein Logis, St., K., K. u. Entrée ist für 40  $\%$  sogleich zu beziehen Unterberg 5.

**Zu vermieten** ist Stube und Kammer an stille Leute Schulberg 4.

1 Logis, 2 Tr. hoch, 3 St., 4 K. ist zum 1. April zu beziehen Magdeburger Straße 3.

Eine Stube ist sofort zu beziehen. Zu erfrag. Liliengasse 4, im Hofe, 2 Tr.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 gr. u. 1 kl. St., 3 K. u. Zub., ist im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Näheres Fleischergasse 14.

**Zu vermieten** ist St. u. K. Geißstr. 23.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Wohnung für 30  $\%$  gr. Wallstraße 18.

2 möblirte Stuben u. Kammern mit Mittagstisch ist sogleich oder zum 1. Februar zu beziehen Königsstraße 22/23, 1 Tr.

Stube zu verm. gr. Steinstraße 60, 2 Tr.

**Zu vermieten** ist eine kleine Stube an eine einzelne Person Steinbockgasse 3.

Anst. Herren finden Kost u. Logis Lindenstr. 5. Gute Schlafstellen mit Kost gr. Ritterg. 1, part.

Zwei Schlafstellen mit Kost kl. Ulrichsstraße 8, part.

Anst. Schlafstelle Schülershof 16, 2 Tr.

Heißb. Schlafstellen Mittelstr. 4, im Hofe 2 Tr.

Anst. Schlafstelle mit Kost Kanzleitgasse 4.

Zwei anst. Schlafstellen Königsstr. 26, 3 Tr.

Eine Schlafstelle Schülershof 17, 1 Tr.

Eine Schlafst. offen Brunoswarte 11.

**Zu vermieten** sind billig 2 St., 3 K., K. u. Zubehör Strohhofspitze 28.

Ein Bund **Schlüssel** verloren. Abzugeben a. d. Glauch. Kirche 1, 1 Tr. h.

## Tanz-Unterricht.

Mein zweiter **Curfus** beginnt am 17. Januar.

**Schnell-Schön-schreib-Unterricht** (kaufmänn. Handschrift) erteile beliebig.

**C. Landmann**, gr. Brauhausgasse 9.

**Wohnung** von 3 Stuben, 2 Kamm., Küche, Boden, Keller und Feuerungsgefaß zum 1. April zu beziehen. Zu erfragen  
**neue Promenade 10**, im Laden.

Gummischuhe, gez. Nr. 13, vertauscht in der Damengarderobe „**Bägerberg**.“ Man bittet solche baselbst auszuwechselfeln.

**Verloren** ein **Ballon-Körbchen**, worin ein blau garnirtes Häubchen mit Perlen, Kragen und Manschetten. Dem Finder eine Belohnung  
Wuchererstraße 2, 2 Tr.

## Gesellschaft „Glocke.“

Sonntag den 13. Januar Mittags Punkt 4 Uhr Generalversammlung im **Bürgergarten**. Um recht zahlreiches Erscheinen bittet **d. V.**

## Euphrosina.

Sonntag den 13. Januar **Kränzchen** im Saale des **Kühlenbrunnen**, wozu einladet  
**der Vorstand.**

## Gesellschaft Solidität.

Montag den 14. d. Mts. Abends 8 Uhr  
**Generalversammlung.**

## Olympia.

Sonntag den 13. Jan. **Kränzchen** in **Landmann's Salon**.  
**Der Vorstand.**

## Glück Auf!

Sonntag den 13. Kränzchen in der **Gremitage**. Anfang 5 Uhr.  
**Der Vorstand.**

**Rindermann's Restauration**,  
gr. Ulrichsstraße 44.  
**Täglich musikal. Abendunterhaltung.**

**F. Leinert's Restauration.**

Heute u. folgende Abende musikal. Unterhaltung mit launigen Gesangs-Vorträgen. Vier sehr gut.

**Pallas' Restauration**,  
**Mühlberg 4.**

Heute und folgende Tage musikalische Unterhaltung unter Mitwirkung des Komikers Herrn **Wittig**. Unter Anderm kommt vor: „der Peterkastenmann.“

**Bier und Gose ff.**

## D d e u m.

Sonntag von 4 Uhr an **Tanzmusik.**

## Der Ausverkauf

**Nr. 9. Leipzigerstraße Nr. 9,**  
im früher Gebrüder Alkan'schen Laden,

wird ununterbrochen zu bedeutend herabgesetzten Preisen fortgesetzt und sind demselben außer verschiedenen sehr schönen Kleiderzeugen noch ein großer Posten sehr guter

**Buckskin-Handschuhe**

für Herren, Damen und Kinder zum schleunigen Verkauf übergeben.

**Nr. 9. Leipzigerstraße Nr. 9 im Ausverkauf**  
im früher Gebrüder Alkan'schen Laden.

## Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Zufolge der Mittheilung der Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha wird dieselbe nach vorläufiger Berechnung ihren Theilnehmern für 1866

**ca. 70 Procent**

ihrer Prämieeinlagen als Ersparniß zurückgeben.

Die genaue Berechnung des Antheils für jeden Theilnehmer der Bank, sowie der vollständige Rechnungsabluß derselben für 1866 wird am Ende des Monats Mai d. Js. erfolgen.

Zur Annahme von Versicherungen für die Feuerversicherungsbank bin ich jederzeit bereit.  
Halle, den 7. Januar 1867. **L. Sildenhagen**, Agent der Feuerversicherungsbank f. D.

## Gitarren-Saiten

bei **Hermann Reinicke**,  
gr. Ulrichsstraße 52.

Mein Lager fertiger Herrngarderobe sowie mein Tuch- und Stofflager zur modernen Anfertigung halte ich bestens empfohlen.

**Carl Ehrhardt**, Schneidermeister, Markt neben der Hirschapotheke.

Wollene Herrentücher zu 15 bis 20 *Sgr.*, seidene Schlipse und Cravatten zu 4 bis 7½ *Sgr.* empfiehlt  
**C. Ehrhardt.**

## 100 Centner unübertreffliches Solaröl

müssen bis März d. Js. verkauft sein und empfehle ich dasselbe hiermit angelegentlichst pr. Quart 6 *Sgr.*, bei mehreren Quarten entsprechend billiger,  
**J. Wischke**, Leipzigerstraße Nr. 22.

**Petroleum Photogene**, in ebenfalls nur bester Waare; **Cylinder-, Flach-, Mund- und Wachsdochte** empfiehlt in allen Sorten  
**J. Wischke.**

## Rock-, Hosen- und Mäntelstoffe

sind zu bekannt billigen Preisen zu haben bei

**F. Meyer**, Barfüßerstraße Nr. 14 im Hofe.

**Steinkohlen, Briquettes und böhm. Braunkohlen (Salonkohlen), Kiefern-, eich. und birk. Brennholz** zur Stuben- und Küchenfeuerung empfehlen zu billigsten Preisen  
**Klinkhardt & Schreiber**, Bauhof.

Bestellungen zur Antieferung in's Haus werden prompt und billigt ausgeführt.

Um mit meinem Lager von **Fanchons, Knaben- und Mädchenmützen, Seelenwärmer, gehäkelten wollenen Tüchern und Kragen** zu räumen, verkaufe solche zu und unter dem Selbstkostenpreise  
**G. Hildebrand**, Leipzigerstraße Nr. 12.

Unter heutigem Tage eröffnete ich neben meiner Tischlerei  
**ein Sarg-Magazin,**  
welches ich dem Wohlwollen eines geehrten Publikums bestens empfehle.

Halle, den 12. Januar 1867.

**H. Lampe**, Tischlermeister, Strohhausspitze Nr. 26.

**Eichene und Kieferne Bohlenfärge, desgl. Doppelfärge zum weiten Versandt, gekahlte-, Leisten- und glatte Brettfärge, sowie Kindersfärge in allen Sorten und Nummern** bei **H. Lampe.**

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

## Tanz-Unterricht.

Zu dem am 17. Januar beginnenden zweiten Winter-Cursus nehme ich gefällige Anmeldungen an.  
**A. Wipplinger**, Rathhausgasse 7.

## Die Fallsucht heilbar!

Eine „Anweisung die Fallsucht (Epilepsie) durch ein nicht medizinisches Universal-Heilmittel binnen kurzer Zeit radikal zu heilen. Herausgegeben von **S. F. Fröndhoff**, Warendorf in Westfalen. Im Selbstverlage des Herausgebers, 1867“, welche gleichzeitig viele Atteste und Dankfugungsschreiben von glücklich Geheilten enthält, wird auf direkte Franco-Bestellungen vom Herausgeber gratis und franco versandt.

Eine elegant möblirte Wohnung, aus mehreren Zimmern bestehend, mit guter Aussicht, wird zum 1. Februar gesucht. Adressen sind im Hôtel der „Stadt Hamburg“ bei Herrn Ahtel-Netter abzugeben.

Ich erkläre das, was ich über **J. Meißner** ausgesprochen haben soll, für nicht wahr. **F. E.**

Verloren eine Ledertasche. Inhalt: wol- lenes Strickzeug und ein blaues Perlfuteral mit Brille. Gegen Belohnung abzugeben  
Magdeburger Chaussee 6.

Sollte noch Jemand Forderungen an den Nach- laß des verstorbenen Tischlermeisters **Nabenalt** haben, bin ich bereit, Bläse darüber bis Mitte d. Mts. zur Regelung in Empfang zu nehmen. Der Vormund der minor. **Nabenalt'schen** Kinder  
**Alb. Iske**, gr. Sandberg.  
Halle, den 11. Januar 1867.



Die dressirten Haus- thiere u. die berühmte Hellscherin sind von früh 10 bis Abends 9 Uhr zur Schau gestellt. Schauplatz: Königsplatz. Entrée à Person 2½ *Sgr.*, Kinder 1½ *Sgr.* Zu gütigem Besuch labet ein **Kübn.**

## Dankfagung.

Allen guten Menschen, vorzüglich aber Herrn Weißgerbermeister **Beuchert** und seiner lieben Frau, herzlichsten Dank, sowohl für die vielen Wohlthaten, welche meinem armen, in die Welt hinaus- gestoßenem Pflegling bei Lebzeiten, als auch durch Schmückung des Sarges, zu Theil geworden sind. Der edlen menschenfreundlichen Frau Prinzessin **Carolath**, der uneigennütigen Wohlthäterin meines armen Frischens, vermag ich nicht zu danken, möge Gott ihr ein reiches Vergeltet, mir aber ein Tröstler über den herben Verlust meines Lieblings sein.  
Frau **Götter.**

## Familien-Nachrichten.

Heute nahm Gott unser am 13. v. Mts. geb. Söhnchen wieder zu sich.  
Halle, den 12. Januar 1867.

**A. Trambowsky** und Frau.